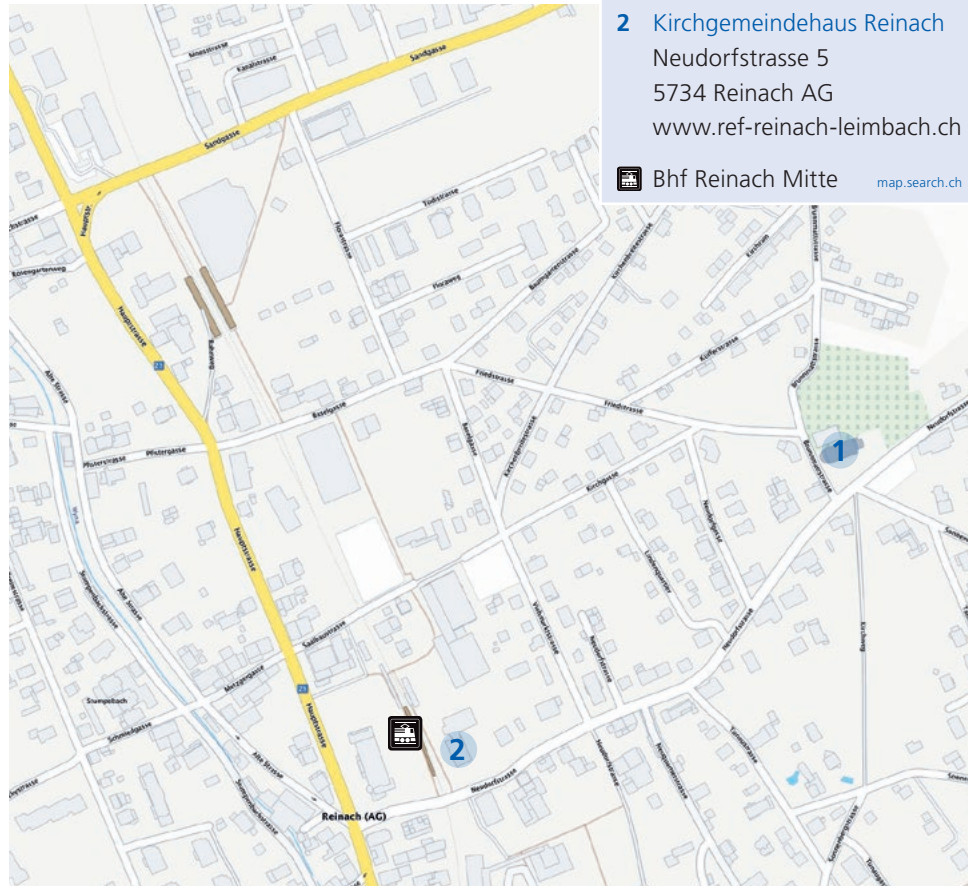


Situationsplan und Anreise



- 1 Kirche Reinach
- 2 Kirchgemeindehaus Reinach
Neudorfstrasse 5
5734 Reinach AG
www.ref-reinach-leimbach.ch

Bhf Reinach Mitte map.search.ch

Weitere Informationen zum Weg der Reformation

- Der Weg der Reformation im Aargau ist auf der Website www.ref-kirchen-ag.ch beschrieben. Dort finden Sie auch detaillierte Informationen und Dokumentationen zu den 8 Kirchen auf dem Weg und zu den weiteren 86 reformierten Kirchen im Aargau.
- Ein Prospekt beschreibt den Weg mit einer Karte und Kurzbeschreibungen der acht Kirchen. Er liegt in allen acht Kirchen auf.
- Einige der Kirchen auf dem Weg weisen mit einer Informationstafel auf den Weg hin.

Feier zur Eröffnung des Wegs der Reformation im Aargau



Mit einem Referat von Prof. em. Dr. Emidio Campi:
Mythen, Legenden und Wahrheiten der Reformation

Dienstag, 19. September 2017, 18 Uhr
Reformierte Kirche Reinach AG

Der Weg der Reformation im Aargau

Im Kanton Aargau existieren 94 reformierte Kirchen, die je nach Entstehungszeit und Schicksal wichtige Aspekte der aargauischen Reformationgeschichte verkörpern. Der Reformationsweg stellt eine Auswahl von acht Kirchen vor, die bis spätestens Mitte des 17. Jahrhunderts entstanden sind und zum grossen Teil im ehemaligen «Berner Aargau» liegen.

Reinach, Erlinsbach und Gränichen sind Beispiele für verschiedene Phasen der neu entstandenen reformierten Kirchenarchitektur. Die Kirche in Reinach wurde 1529 als erste reformierte Kirche überhaupt im gesamten bernischem Hoheitsgebiet erbaut. Sie ist der Ausgangspunkt dieses Weges. Deshalb findet an diesem Ort auch die feierliche Eröffnung des Weges am 19. September statt.

Die 1565 neu errichtete Kirche von Erlinsbach ist mit ihrem einfachen Predigtsaal ohne Chor das erste Beispiel für die neue typisch reformatorische Kirchenarchitektur. Die Gränicher Kirche von 1663 zeigt mit ihrer reichen Grisaillemalerei was zur Barockzeit im reformierten Umfeld an Innenausschmückung möglich war. Aarau und Zofingen, beides dreischiffige Basiliken in aargauischen Landstädten, waren in vorreformatorischer Zeit noch mit einer grösseren Zahl an Altären und Heiligenbildern ausgestattet und wurden konsequent im Sinne der Reformation umgestaltet. In beiden Kirchen haben zudem für die Reformation wichtige Pfarrer gewirkt. Ebenso in Suhr, dessen Kirche mit ihren frühmittelalterlichen Fundamenten zweifellos eine der ältesten im Aargau ist. In den Chören der Kirchen von Kulm und Windisch blieben trotz reformatorischem Bildersturm kunsthistorisch wertvolle mittelalterliche Fresken teilweise erhalten, die auch die dunkle Seite der Reformation zeigen, die Verluste an kulturellen Schätzen.

Dieser Weg und alle 94 Kirchen im Aargau sind online auf www.ref-kirchen-ag.ch ausführlich beschrieben, bebildert und dokumentiert.

Die Veranstaltung ist öffentlich.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Titelseite: Ein symbolische Darstellung des Reformationswegs mit Skizzen der acht Kirchen
Grafik: interpunkt/Christoph Zimmermann

Für Fragen und Auskünfte:

Frank Worbs, Telefon 062 838 00 18
Barbara Laurent, Telefon 062 838 09 63
info@ref-aargau.ch



Grisaillemalerei in der Kirche Gränichen, die mit hugenottischem Einfluss als reiner Predigtsaal konzipiert wurde, eines der Hauptwerke des protestantischen Sakralbaus in der Schweiz.

Programm

Begrüssung und Einführung:

[Kirchenratspräsident Dr. theol. Christoph Weber-Berg](#)

Der Reformationsweg im Rahmen des Reformationsjubiläums:

[Projektleiter Frank Worbs](#)

Mythen, Legenden und Wahrheiten über die schweizerische Reformation:

[Vortrag von Prof. em. Dr. Emidio Campi](#)

Der Weg der Reformation und seine acht Kirchen:

[Markus Widmer-Dean, Historiker](#)

Musik – eine Reise durch die Zeit, vom Barock mit Georg Philipp Telemann über die Romantik mit Felix Mendelssohn-Bartholdy bis zu moderneren Stücken von Jacques Ibert:
[Ensemble Real mit Janina Fink \(Violine\), Mourad Khediri \(Flöte\) und Mirjam Wagner \(Klavier\)](#)

Anschliessend sind alle Anwesenden zu einem Apéro vor der Kirche oder bei schlechtem Wetter in der Kirche eingeladen.

Zu diesem Anlass speziell eingeladen sind die Synodalen der Reformierten Landeskirche Aargau und alle Kirchenpflegemitglieder der Aargauer Kirchgemeinden sowie an Geschichte und Theologie interessierte Personen.